



Die Disc-Golf-Schweizer-Meisterschaft lockt sowohl die internationale Konkurrenz als auch interessierte Spaziergänger nach Riehen. ROLAND SCHMID

BSZ 70313 5.117

Fliegende Faszination im Wenkenpark

Disc Golf Altmeister Stephan Müller sichert sich in Riehen seinen 13. Schweizer-Meister-Titel

VON YANNIK SPRECHER

Der idyllische Wenkenpark in Riehen ist tiblicher Weise das Ziel von Spaziergängern, Grillfreudigen oder gar Hochbetriebsgesellschaften. Deutlich seltener werden dann sportliche Wettkämpfe ausgetragen; und schon gar nicht solch eher unbekannt, aber gleichwohl spektakuläre wie die Schweizer Meisterschaft im Disc Golf. Über 60 Athleten aus zahlreichen Ländern fanden sich am Wochenende im «Wänke» ein, um spezielle Frisbee-Scheiben über weite Distanzen in kettenbestückte Körbe zu befördern. Ähnlich wie beim bekannten «Ball Golf» – wie die Schwester-sportart zur besseren Unterscheidung von Disc Golfern bezeichnet wird – gewinnt der Spieler mit den wenigsten Würfen.

Am Sonntag ist dies in der Open-Kategorie der äusserst konstante Altmeister Stephan Müller, der sich seinen 13. Schweizer-Meister-Titel seit der Jahrtausendwende sichert. Den zweiplatzierten belgischen Meister Maxime Tanghe verweist er mit 15 Würfen Vorsprung deutlich in seine Schranken. Doch trotz Müllers Dominanz gestaltet sich die Schlussrunde



Der Belgier Maxime Tanghe nimmt den Kettenkorb ins Visier. SCHMID

unterhaltsam knapp und alle Finalteilnehmer zeigen beeindruckend gezielte Würfe zwischen Baumwipfeln, Büschen und Wasserhindernissen hindurch – natürlich fielen aber auch einige Discs diesen natürlichen Hindernissen zum Opfer.

Die wegen des regengefährdeten Wetters spärlich vertretenen Parkbesucher, die nicht für die Disc Golfer

angereist waren, fühlen sich von der leicht eingeschränkten Benutzung ihres Parks nicht gestört. «Ich kenne die Sportart zuvor nicht, aber es sieht toll aus. Solche Sportanlässe finde ich immer gut, meine eine Spaziergängerin.

«Viele Leute kennen Disc Golf nicht, aber wir bekommen ausschliesslich positive und interessierte

Leichtathletik Neunmal Silber und siebenmal Bronze – dies die stolze Bilanz der Athletinnen und Athleten der beiden Basel an der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft.

VON BEAT ANKLI

Erfolgreichste Titelammler waren an den Nachwuchsmeisterschaften Michelle Müller (UV Frenke), Michael Curti (LC Therwil) und Gregori Ott (Old Boys Basel). Müller gewann bei den U18 sowohl den Weitsprung wie auch das 300-m-Hürden-Rennen. Nachdem sie im Juli, am Olympi-

festival der europäischen Jugend, zum ersten Mal international starten durfte, krönte sie somit eine tolle Saison und war entsprechend glücklich. Curti zeigte seine Klasse über 800 und 1500 Meter bei der U20 und siegte jeweils souverän. Sein Trainer Philipp Schmid: «Die gewählte Taktik ist perfekt aufgegangen». Werfer Ott unterstrich mit den Siegen im Kugelstossen und Diskuswerfen seine Vormachtstellung deutlich.

Ihr neben persönlicher Bestweite die Goldmedaille einbrachte. Zusätzlich verbesserte sie den 12 Jahre alten Kantonalrekord Basel-Stadt um 55 Zentimeter. Nachdem sie diesen Rekord letztes Jahr nur knapp verpasste, konnte sie sich nun – zusammen mit ihrer Trainerin Daniela Lachat – über diesen Erfolg riesig freuen.

Weitere Spitzenleistungen gelangen U20-EM-/Teilnehmer Silvan Wicki (Old Boys Basel): Über 100 Meter gewann er in sehr guten 10.58 Sekunden, zusätzlich sicherte er sich über die doppelte Distanz die Silbermedaille. EYO-F-Teilnehmer Colin Wirtz (SC Liestal) übertraf im U18-Speerwerfen seine persönliche Bestweite um mehr als fünf Meter und durfte sich verdient die Goldmedaille umhängen lassen. Eine weitere EYO-Teilnehmerin, Salome Lang (Old Boys Basel), bezwang in einem packenden Hochsprungduell ihre härteste Gegnerin und konnte mit überstrahlenden 1.75 Meter den U18-Titel feiern. Souverän war auch U23-EM-/Teilnehmerin Simone Werner (Old Boys Basel) über die Bahnrunde, welche sie mit knapp einer Sekunde Vorsprung für sich entschied.

Die weiteren Titel holten sich Silvan Natkulasingam (Old Boys Basel)/U18: Weit + 3. 100m), Ryan Wyss (LC Fortuna/U16: 600m), Vik Kähli (TV Riehen/U18: Hammer) und Marquis Richards (TV Arlesheim/U23: Stab).

Sportservice

- Badminton:** Nationalliga B, Ostgruppe. 1. Runde: Uni Basel II - Zug 5:3, Baden - Baselland 7:1, - 2. Runde: Baselhand - Uni Basel II 5:3.
- Baseball:** NLA, Zürich: Barracudas - Therrwil Flyers 6:7 und 2:1. - Rangliste: 1. Bern Cardinals 28/48, 2. Therrwil Flyers 28/46, 3. Embrach Mustangs 28/36, 4. Zürich Challengers 28/34, 5. Zürich Barracudas 28/32, 6. Luzern Eagles 28/12, 7. Zürich Lions 28/10, 8. VNI Devils 28/2.
- Handball:** 1. Liga, Gruppe 2, 1. Runde: Muotathal - Birsfelden 23:25, Pratteln - Dagnersellen 27:23, Olten - Brugg 28:20, Willisau - Muri 27:27, Lägern Wettingen - Einsiedeln 29:22, Pilatus - Emmen 31:30.
- Muotathal - Birsfelden 23:25 (9:18)** Muotathal, -220 Zuschauer. - SR Kunze/Morf. Straten: 6 mal 2 Minuten gegen Muotathal, 5 mal 2 Minuten gegen Birsfelden.
- Birsfelden:** Tränker/Jäggi, Brunner, Engler (6), Gubicki (2), L. Märki, T. Märki (9/3), Moliner, Mof, Oberli (5), Sala (4), Sebele (4/1), Stadler (2), Späthauer (3).
- Landhockey:** NLA, Frauen, 1. Runde: Black Boys Genf - Luzerner SC 1:3, Rotweiss Wettingen - Basler HC 4:0. Servette - Olten 1:4.
- FTTU-Cup, Rio-Star Muttrenz - Juncal (Por) 1:3.** Zrenjani - Iru (Sp) 3:2, Rio-Star Muttrenz - Iru 2:3, Juncal - Zrenjani 3:0, Rio-Star Muttrenz - Zrenjani 3:2, Juncal - Iru 3:0. - Schussrangliste (je 3 Spiele): 1. Juncal 6 (9:1), 2. Rio-Star Muttrenz 2 (6:9), 3. Iru 2 (5:8), 4. Zrenjani 2 (5:8).

Reaktionen», sagt Turnierdirektor und Finalteilnehmer Martin Jenny vom Basler Merry Chains Club. «Fliegende Objekte scheinen eine grosse Faszination auszuüben.»

Vom Disc Golf restlos überzeugt

Entsprechend war auch die Erlaubnis, die Meisterschaft im beliebten Wenkenpark durchführen zu können, schnell ergattert gewesen. Der Fachbeauftragte für Freizeit und Sport der Riehener Gemeinde, Christian Lupp, hatte sich ein Turnier im Frühling angesehen und, restlos überzeugt, die Basler Disc Golfer danach in ihrer ersten Ausrichtung der Schweizer Meisterschaft unterstützt – ein grosser Erfolg: Das Wetter hielt trotz dunkelgrauer Wolken, unter den Teilnehmern, die sich Gentleman-like faire Schiedsrichter sind und gegenseitig anfeuern, herrschte gute Stimmung und die Zuschauer konnten hochkarätiges Disc Golf bestaunen.

[ausserdem zum Thema](#)

Weitere Bilder finden Sie auf www.basellandschaftlichezeitung.ch

1. Liga, Gruppe 2, 1. Runde: Muotathal - Birsfelden 23:25, Pratteln - Dagnersellen 27:23, Olten - Brugg 28:20, Willisau - Muri 27:27, Lägern Wettingen - Einsiedeln 29:22, Pilatus - Emmen 31:30.